



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Singles zum jährlichen Spaziergang durch den Wildwald Arnsberg - Voßwinkel.

Da es für Ende September immer noch sommerliche Temperaturen waren, fragten sich alle, ob das Rotwild wirklich schon in Brunftstimmung sein würde. Zunächst einmal lauschte man aber der Jagdhornbläsergruppe, die auf der Waldbühne ein Ständchen zum Besten gab. Einige nutzten die Gelegenheit, sich nach der Anreise mit einer Wildbratwurst oder einem Langosch zu stärken.

Der Spaziergang ging zunächst den Rundweg entlang Richtung Wildschweinrevier, wo die tägliche Fütterung stattfand. Das war ein hektisches Gewusel und Gequieke, bis alle Keiler, Bachen und Frischlinge genug gefressen hatten. Zwei junge Keiler hatten dabei eine ernsthafte Auseinandersetzung und ließen erst voneinander ab, als einer von ihnen aufgab und weglief.

Der Spaziergang ging weiter durch den schönen Wald, der erst langsam den kommenden Herbst erahnen ließ.

Auf dem Haarhof wurde dann ein kleines Picknick veranstaltet, wobei die mitgebrachten Leckereien verteilt wurden. Die Kleintiere des Haarhofs waren auch sehr daran interessiert, was es so zu Essen gab. Neben Schweinen und Kaninchen liefen auch viele Hühner, Gänse und Ziegen frei herum. Der absolute Liebling wurde dann aber Eselin Paula, die nachdem sie mit kleinen Möhren verwöhnt wurde, nicht mehr von der Seite der Singles wich. Fröhlich zogen die Singles weiter Richtung große Wildwiese, wo dann tatsächlich schon ein Hirsch ein Harem von Hirschkühen um sich geschart hatte. Mit lautem Röhren verkündigte er seinen Rivalen, dass er nun der Platzhirsch vor Ort ist.

Nach diesem Naturschauspiel neigte sich der Ausflug dem Ende zu. Vom Wildwald aus fuhren die Singles noch in den Nachbarort nach Wickede (Ruhr) und kehrten in einem griechischen Restaurant ein. Nachdem sich alle gestärkt und mit einem leckeren Getränk erfrischt hatten, war man sich einig:

Es hatte sich wieder einmal gelohnt durch die schöne Natur zu wandern und dabei die Gelegenheit für Gespräche und eine freudige Gemeinschaft zu haben.

3. Oktober 2023

Text: Elke Figge

Fotos: Dirk Figge



